

## **Erledigt** Hacki zerstört Daten?!

**Beitrag von „doki82“ vom 28. November 2019, 22:50**

Hallo Freunde,

ich habe was merkwürdiges festgestellt, dass mir zugleich einen Haufen Arbeit eingebracht hat. Ich bin Filmer und mache relativ viele Hochzeits und Musikvideos. Als ich neulich eine bestehende Mediathek eines Hochzeitsvideos aufgemacht hab war das Projekt weg. Ein fast komplett erstellter Hochzeitsfilm war somit futsch und damit nahezu 20 Stunden Arbeit umsonst. Normalerweise bin ich ein Backup Fetischist und sichere alles zwei und dreifach aber diesmal habe ich es vergessen und siehe da Murphys Law hat zugeschlagen. Jedenfalls hatte ich die Festplatte im Verdacht und habe mir eine neue besorgt. Neulich habe ich wieder ein Projekt gehabt (diesmal ein Musikvideo). Als ich am nächsten Tag die Mediathek geöffnet habe, waren einige clips nicht mehr sichtbar und eine Projektdatei wieder futsch (diesmal hatte ich eine Backupdatei). Die nicht sichtbaren clips waren entweder komplett schwarz oder zeigten "veränderte Datei" an. Als ich mir die Rohdateien auf der Festplatte angeschaut hab waren diese tatsächlich verändert. Einige Dateien die im Ursprung 2GB hatten waren nun 700mb groß.

Hat jemand eine Idee, was da passiert ist? So ist der Hacki für mich leider zu unsicher und von daher unbrauchbar. Es ist eine Sache, wenn eine Projektdatei futsch ist aber wenn sogar die Originalen Rohdateien verändert werden dann ist das eine ganz andere Sache (natürlich habe ich die Rohdateien auch auf einer externen gesichert 😊)

---

**Beitrag von „mhaeuser“ vom 29. November 2019, 09:22**

Welcher AptioFix wird benutzt? Mal memtest durchlaufen lassen? SMART-Werte der Platte sehen OK aus?

---

**Beitrag von „Arkturus“ vom 29. November 2019, 10:03**

[doki82](#) ich nehme an, dass um die Hardware in deinem Profil geht. Liege ich richtig?

Ansonsten sind Deine Angaben etwas abstrakt gehalten.

Schreib mal bitte Dein Setup zur eingesetzten Software auf und stell mal Deine EFI hier ein. Vielleicht kann Dir dann jemand helfen.

---

## **Beitrag von „floris“ vom 29. November 2019, 11:16**

Hört sich für mich nach Hardware defekt an. Tendenziell reagiert macOS auf Hardware-Defekte (sehr) sensibel. Win und Linux wuppen da "vermeidlich" drüber.

1.) Hatte eine 2TB Harddisk für iTunes&Podcasts. Irgendwann waren die Directory Strukturen des Laufwerks weg bzw. beschädigt. Ein Zugriff auf eine Datei die im Finder sichtbar war, wurde mit der eine Fehler quittiert.

Irgendwann stellte ich fest, das das SATA Kabel defekt war. Der Stecker war etwas angebrochen, so dass die elektrischen Kontakte nicht immer 100% vorhanden waren.

Das Kabel hatte ich neulich wieder für eine Win 10 Maschine in Verwendung. Booten ging bis zu Login. Dann crash. Dann mal gar nichts mit booten, dann wieder booten bis zum Login. Crash.

2.) Hatte DDR4 RAM Module, neu+günstig (8GB für 50Euro in der Tiefpreisphase) die als 2400MHz gelabelt waren. Unter Linux Prozess-Abstürze, beim Hackintosh crash, Kernel-Panics, Programm-Abstütze, instabiles Hackintosh-System. Irgendwann 32GB ECC RAM gekauft (400Euro). Alle "Hackintosh-Probleme" bezüglich Systemstabilität weg.

2400MHz RAM Module ein gleichartiges Bord eingebaut. Zuerst gingen sie nicht, wenn ich mich nicht täusche. Nach einem Firmware-Update werden die 50Euro-RAM-Module als 1866MHz Module erkannt.

3. Hatte kürzlich mit dem Finder starke Problem. Files wurden im Finder nicht angezeigt, wenn

diese von CLI-Tools erstellt wurden. Irgendwann waren in der Directory-Strukturen zwischen CLI und Finder verschieden.

[SIP](#) gefixt auf readonly brachte eine Verbesserung, aber nicht wirklich 100% ok. Habe dann die NVME in die 12Core Maschine mit stabilen macOS installiert, um auszuschließen, dass die Clover Config des "Problem-Hackis" die Ursache ist. Die 12Core Maschine lief mit SATA Drive ohne Probleme. In der 12Core Maschine keine Probleme mit der NVMe und dem macOS auf dieser. Dann aus irgend einem Grund die NVMe auf den zweiten Steckplatz der PCIe-Träger Karte gebaut. Geht auch weiterhin im 12Core. Die PCIe-Karte in die 6Core Maschine eingebaut. Wird nicht als Boot Drive angezeigt. Wird nicht im UEFI nicht als PCIe Device gefunden, nur die GraKa.

Hin und her zwischen allen Maschinen und PCIe Slots. 12Core-Maschine geht alles, in der 6 Core Maschine wird die NVMe am zweiten Steckplatz nicht gefunden. Auf dem ersten Steckplatz der PCIe-Träger Karte lief die NVMe instabil mit den beschriebenen Problem beim Finder.

Dachte schon, dass die 6Core Maschine einen Hardware-Defekt/Verunreinigung an den PCIe Pins hat. NVME in den 12 Core eingebaut. Dort lief unter jedem NVME-Steckplatz der PCIe-Karte die NVMe und das macOS Catalina stabil bzw. wurde gefunden. Bei der 6Core Maschine nur auf einem Steckplatz und dort instabil.

Irgendwie nach diversen Experiment tauchte die NVMe plötzlich wieder in der 6Core Maschine auf. Auf beiden Steckplätzen der PCIe-Karte. Ohne das ich irgend etwas grundsätzlich geändert hätte. Getestet und benutzt.

Keine Veränderungen am System - außer NVMe-"Hin und Her" NVMe auf auf der 6Core Maschine stabil ohne irgendwelche Probleme mit dem Finder.

Grüsse Florian

---

**Beitrag von „grt“ vom 29. November 2019, 11:39**

ich würde auch mal auf ein grundsätzliches hardware problem tippen. ein häcki (sofern seine hardware fit und gesund ist) frisst nicht einfach mal so irgendwelche daten, bloss, weil er ein häcki und kein originaler mac ist 😊

smartwerte der ssd sind ein guter tipp, auch mal gucken, ob nicht das dateisystem angefressen ist (festplattendienstprogramm -> erste hilfe). auf jeden fall zuallererst alles sichern, was an daten wichtig ist, ebenso die EFI sicherstellen. dann erst weitermachen.

---

### **Beitrag von „mhaeuser“ vom 29. November 2019, 11:58**

[grt](#) Alte AptioFix-Versionen und insbesondere free20000 begünstigen Speicherkorruption

---

### **Beitrag von „grt“ vom 29. November 2019, 12:16**

[mhaeuser](#) ok., den hatte ich nicht auf dem plan (wusste ich nicht) - wär natürlich die einfachste und auch billigste lösung...